



DBVA e.V., Postfach 1366, 51657 Wiehl

Frau Ministerin Aygül Özkan  
Niedersächsisches Ministerium für Soziales  
Frauen, Familie, Gesundheit und Integration  
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 2  
30169 Hannover

BUNDESGESCHÄFTSSTELLE

Postfach 1366  
51657 Wiehl  
Tel.: 02262 – 999 99 14  
Fax: 02262 – 999 99 16  
Internet: [www.dbva.de](http://www.dbva.de)  
Email: [info@dbva.de](mailto:info@dbva.de)

1. Oktober 2012

## Arbeitsbedingungen in der Altenpflege / Personalschlüssel

Sehr geehrte Frau Ministerin Özkan,

die Schulgeldfreiheit für Fachschüler für Altenpflege in Niedersachsen war überfällig und ein wichtiger Schritt. Dafür gebührt Ihnen Dank und Anerkennung.

Aber nun sollten weitere Schritte folgen. Wenn die Berufsattraktivität in der Altenpflege gesteigert werden soll, ist es zwingend erforderlich, die Arbeitsbedingungen zu verbessern.

Als Berufsverband für Altenpflege e.V. vertreten wir die Ansicht, dass der Personalschlüssel bundeseinheitlich und nach dem tatsächlichen Bedarf berechnet werden sollte.

Da dies aber nicht so ist, muss deutlich daran erinnert werden, dass das Land Niedersachsen seit 14 Jahren den Personalschlüssel nicht erhöht hat und damit zu den Schlusslichtern in der Bundesrepublik Deutschland zählt, obwohl die Dokumentationsaufgaben und administrativen Tätigkeiten drastisch gestiegen sind. Sie nehmen mittlerweile fast 50% der Arbeitszeit ein. Die Dokumentationspflicht (was nicht dokumentiert ist, gilt als nichts geleistet) nimmt mittlerweile Formen an, die als grotesk und absurd bezeichnet werden müssen.

Die Fachkräfte haben in der Regel diese Dokumentationspflicht zu leisten. Sie haben diesen Dienstleistungsberuf gewählt, um zu pflegen und zu betreuen und nicht um zu schreiben.

Es ist deshalb an der Zeit den Personalschlüssel bedarfsgerecht anzupassen und den Bürokratieabbau zu forcieren.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Petzold